

Reiseangebot zu finden unter:

<https://www.sterntours.de/usbekistan-reisen/usbekistan-rundreisen/hoehepunkte-usbekistan>

Höhepunkte Usbekistans

11-tägige Rundreise entlang der Seidenstraße

Das Besondere

- Besuch einer historischen Papiermühle
- Begegnungen mit Einheimischen auf der Zugfahrt, im Café und in Handwerkszentren
- Einzigartige Stadtperspektiven wie in Khiva beim Sonnenuntergang
- Einblick in alte Handwerkskunst auf Basaren
- Samarkant – Taschkent bequem per Zugfahrt
- Garantiert durchgeführt mit 4 Personen und kleine Gruppe bis maximal 12 Personen

Tag 1: Flug von Frankfurt nach Taschkent

Ihre Reise beginnt mit dem Flug nach Taschkent. Nach Ihrer Ankunft am Flughafen erfolgt der Transfer zu Ihrem Hotel.

Übernachtung in Taschkent

Tag 2: Taschkent

Heute erkundigen Sie die kontrastreiche Hauptstadt Usbekistans, die sich in einer Mischung aus Postsowjet-Charme und orientalischem Flair präsentiert. Genießen Sie die Vielfalt zwischen modernen Geschäften, historischen Parkanlagen und schlendern Sie über die typischen breiten Straßen. Sie besichtigen die wichtigsten Moscheen und Medresen der Stadt bei einem Spaziergang durch die schöne Altstadt und erleben das bunte Treiben auf dem Tscho-Su Basar. Zu dem Basar gelangt man bequem zu Fuß und kann auf dem Weg bei der Handwerker-gasse im Norden des Basars vorbeischaun. Während Ihres Rundgangs auf dem Markt können Sie eine Backstube besuchen und gespannt beobachten, wie das usbekische Brot im traditionellen Backofen Tandur zubereitet wird. Auf Ihrem Stadtrundgang besichtigen Sie auch die bekannte Barak-Khan Medrese, die sich in nächster Nähe zum Kaffali-Shashi

Seite 1 von 8

Mausoleum befindet. Die Medrese entstand in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und hat einen typischen rechteckigen Baustil. Die 30 Wohnzellen sowie die Hörsäle sind vom Innenhof aus erreichbar. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Übernachtung in Taschkent (Frühstück, Abendessen)

Tag 3: Taschkent – Khiva

Heute verlassen Sie Taschkent in einem Flugzeug und erreichen schließlich Urgentsch, weiter westlich im Lande. Von dort aus fahren Sie weiter in die schöne Oasenstadt Khiva. Khiva liegt in der Oase Choresmien, in welcher sich auch Urganch befindet, zwischen der Roten und der Schwarzen Sandwüste. Der Amudarja Fluss hat das Land fruchtbar gemacht und sein mitgeführter Schlamm soll sogar noch nährstoffreicher sein als der berühmte Nilschlamm in Afrika. Die Stadt Khiva blickt auf eine sehr lange Geschichte zurück. Archäologen finden immer wieder neue Beweise, die das Alter der Stadt weiter zurückverlegen. Sicher ist, die Siedlungen, aus denen das heutige Khiva entstand, reichen auf mehr als 2.500 Jahre zurück. Das heutige Stadtbild entstand jedoch erst zwischen dem 18. und 20. Jahrhundert, in welchem die prächtige Altstadt Khivas seine Form annahm. Die gesamte Altstadt bildet ein großes Freilichtmuseum, welches zum Staunen einlädt. Direkt zu Beginn sticht das auffällige, blau geflieste Kalta Minor („kurzes Minarett“) in die Augen. Einst sollte es das größte Minarett aller Zeiten werden, doch nach nur 26 Metern wurde der Bau abgebrochen, über die Gründe dafür wird seit jeher spekuliert. Vergessen Sie nicht Ihre Kamera einzupacken, denn die zahlreichen geschichtsträchtigen Gebäude laden zum Fotografieren ein. Auf den belebten Straßenbasaren können Sie mit Handwerkern und Stickerinnen um den besten Preis feilschen und sich ein individuelles Souvenir mitnehmen. Gegen Abend schauen Sie sich vom Wachturm den strahlenden Sonnenuntergang über der Oase an. (Fahrtstrecke: ca. 35 km; Fahrtzeit: ca. 45 Minuten)

Übernachtung in Khiva (Frühstück)

Tag 4: Von Khiva durch die Wüste Kisilkum nach Buchara

Heute reisen Sie weiter nach Buchara und durchqueren auf Ihrem Weg die Wüste Kisilkum,

Seite 2 von 8

deren Sand zu bestimmten Tageszeiten rötlich schimmert. Im usbekischen bedeutet der Name der Wüste daher auch übersetzt „roter Sand.“ Es handelt sich bei der Kisilkum-Wüste allerdings um keine reine Sandwüste, auf Ihrem Weg werden Sie zahlreiche, kurz gewachsene Wüstenpflanzen passieren. Am Ufer des Flusses Amudarja legen Sie zu gegebener Zeit eine Rast ein. Zudem erwartet Sie unterwegs das Mittagessen in Form eines Picknicks. Die Fahrtzeit wird Ihre Reiseleitung mit interessanten Geschichten über Land und Leute Usbekistans verschönern. Schließlich erreichen Sie nach einer langen Fahrt von insgesamt 8 – 10 Stunden Buchara. Die Oasenstadt war einst einer der wichtigen Handelspunkte entlang der Seidenstraße und auch heute noch versetzt die Altstadt Bucharas ihre Besucher zurück in längst vergangene Zeiten. (Fahrtstrecke: ca. 455 km; Fahrtzeit: ca. 8 Stunden)

Übernachtung in Buchara (Frühstück, Mittagessen)

Tag 5: Buchara

Willkommen in Buchara, wo die Sonne an rund 300 Tagen im Jahr scheint. Weit entfernt von Khiva, die gestrige Fahrt ist Ihnen noch gut im Gedächtnis geblieben, liegt auch Buchara inmitten einer Oase, welche vom Fluss Serafshan gespeist wird. Während Sie gemütlich durch die geschichtsträchtige Stadt spazieren und sich von dem bunten Trubel des Basars verzaubern lassen, auf welchem Handwerker ihre Waren präsentieren, spüren Sie deutlich: Buchara war einst eines der großen Warenumschlagsplätze entlang der Seidenstraße und der Handel ist auch heute noch lebendig. Die Stadt gilt als eine der ältesten Städte Mittelasiens und wechselte im Laufe der Jahrhunderte einige Male ihre Herrscher. Vom Kuschanenreich zu den Weißen Hunnen, den Arabern, den Samaniden und Dschingis Khan selbst, hin zu unterschiedlichen Nomadenstämmen und dem großen Herrscher Timur, dessen umfangreichen Baumaßnahmen das Stadtbild von heute prägen. Sie merken: Buchara hat eine lange und interessante Geschichte aufzuweisen, die auch bei Timur noch lange nicht endet. Tauchen sie ein in vergangene Zeiten und erleben Sie das gegenwärtige, kontrastreiche Buchara inmitten des bunten Basars, der historischen Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe) und in der sowjetisch geprägten Neustadt.

Übernachtung in Buchara (Frühstück, Abendessen)

Tag 6: Buchara und Umgebung

Seite 3 von 8

Heute besuchen Sie zunächst das Grab des Bachauddin Naqshbandni, einer wichtigen Pilgerstätte heutiger und vergangener Zeit. Hier lässt sich immer noch lebendiger Islam erleben und deshalb ist hier respektvolles Verhalten wichtig. Lange Hosen und Röcke sollten getragen und die Betenden nicht fotografiert werden. Einige Anhänger Naqshbandnis haben den Glauben, ihre Seele zu verlieren, sollten sie fotografiert werden. Wenige Kilometer entfernt finden Sie den Sommerpalast des letzten regierenden Emirs Bucharas vor. Hier erleben Sie den luxuriösen Lebensstil, den die Herrscher Bucharas pflegten. Der Palast begeistert nicht nur durch die einzigartigen Wandmalereien, sondern auch die charmante Parkanlage. Erbaut gegen Ende des 19. Jahrhunderts, beeindruckt das Gebäude auch durch den usbekischen Nationalstil. Der restliche Tag steht zu Ihrer freien Verfügung. Schlendern Sie durch die beeindruckende Altstadt Bucharas, besuchen Sie noch einmal den Basar, um Ihre Vorräte an leckeren Nüssen und Gewürzen aufzustocken, besuchen Sie ein usbekisches Puppentheater (ca. 10 USD p.P., zahlbar vor Ort) oder entspannen Sie bei einem Hammambesuch – einer typischen orientalischen Badeanstalt (ca. 15 USD p.P., zahlbar vor Ort). Wie wäre es alternativ mit einem Kaffee zur Stärkung? Das Café Wishbone hat für den Austausch von Deutschen und Usbeken ein „Deutsches Eck“ eingerichtet: Kommen Sie bei einer Tasse Tee mit usbekischen Studenten ins Gespräch.

Übernachtung in Buchara (Frühstück)

Tag 7: Buchara – Schahr-e Sabs – Samarkand

Sie verlassen Buchara und brechen auf in das UNESCO Weltkulturerbe Schahr-e Sabs. Schahr-e Sabs bedeutet übersetzt „grüne Stadt“ und erlangte Bekanntheit durch den Herrscher Timur, welcher 1336 in der Nähe der Stadt geboren wurde und hier später viele interessante Bauwerke errichtete. Unter ihnen der, mit hellblauen Kacheln überzogene, Ak Saray Palast Timurs, von dem heute nur noch die Ruinen einer der einst imposanten Eingangsportale erhalten sind. Im Anschluss wartet das nahe gelegene Samarkand auf Sie, welches die Hauptstadt von Timurs Reich war. (Fahrtstrecke: ca. 350 km; Fahrtzeit: ca. 5,5 Stunden)

Übernachtung in Samarkand (Frühstück, Abendessen)

Tag 8: Samarkand

Samarkand zählt zu den ältesten Städten der Erde. Gegründet vor rund 2.750 Jahren war sie

lange Zeit als das Herz der alten Seidenstraße bekannt und ist heute noch geprägt von beeindruckenden historischen Gebäuden. Sie besuchen die beeindruckende Totenstadt Schahi-Sinda. Hier reihen sich reichlich verzierte Mausoleen und Moscheen dicht aneinander und verzaubern durch Ihre schönen Dekorationen. Dann wartet ein weiterer historischer Höhepunkt auf Sie, die Ruinen der Sternwarte Ulugbek. Ulugbek war ein Enkel Timurs und begabter Astronom. Er war seiner Zeit weit voraus und stellte die Wissenschaft über seinen Glauben, was ihm schließlich zum Verhängnis wurde und 1449 zu seinem Tod führte. Der Welt hat er seinen Sternenkatalog hinterlassen, welcher über viele Jahrhunderte als wichtigste astronomische Arbeit gehandhabt wurde – es gelang Ulugbek schon damals das Erdenjahr bemerkenswert genau zu bestimmen. Anschließend besuchen Sie das Grab des heiligen Daniel und eine interessante Papiermühle. In der historischen Mühle wird in einem traditionellen Prozess Papier aus Maulbeerbaumrinde gewonnen. Abends statten Sie dem Registan-Platz (UNESCO Weltkulturerbe) einen ersten Besuch ab und können den im Dunkeln beleuchteten Platz bewundern.

Übernachtung in Samarkand (Frühstück)

Tag 9: Samarkand - Taschkent

Heute tauchen Sie weiter ein in die historische Welt von Samarkand. Auf einem Stadtrundgang besichtigen Sie nach dem kurzen Besuch am vorigen Abend erneut den berühmten Registan, den imposanten öffentlichen Platz in Samarkand, umgeben von drei Medresen, welcher als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Früher ein wichtiger Ort für die Region, an dem Gesetze verlesen und Hinrichtungen vollstreckt wurden, ist der Registan heute ein bekanntes Symbol Usbekistans. Die Schönheit des beeindruckenden Platzes ist schwer in Worte zu fassen, sicher ist: sobald Sie den Registan betreten und von den eindrucksvollen Medresen umgeben sind, werden Sie sich garantiert direkt in die Welt von 1001 Nacht hineinversetzt fühlen. Weiter führt Sie der Weg zum Gur-Emir-Mausoleum, welches durch seine besondere Kuppel auffällt. Aus der Ferne wirkt die Kuppel aus Ziegeln blau, die violetten und orangenen Farbakzente werden aufgrund des Spiels von Licht und Schatten erst bei näherem Hinsehen sichtbar. Schlendern Sie über den berühmten Basar und erwerben Sie das ein oder andere Mitbringsel, bevor der Zug Sie bequem und schnell zurück nach Taschkent bringt. (Fahrtstrecke: ca. 305 km; Fahrtzeit: ca. 2 Stunden)

Übernachtung in Taschkent (Frühstück)

Tag 10: Taschkent

Ihren letzten Tag in Usbekistan verbringen Sie in der kontrastreichen Hauptstadt. Die reizvolle Kombination aus Tradition und Moderne vermittelt Ihnen einen authentischen Einblick in die heutige Kultur Taschkents. Neben dem Unabhängigkeitsplatz besuchen Sie den Amir Timur-Platz mit dem gleichnamigen Denkmal, welches dem großen Herrscher des 14. Jahrhunderts, Timur, gewidmet ist. Einen interessanten Höhepunkt bilden die künstlerisch gestalteten Metro-Stationen. Gemeinsam mit Ihren Mitreisenden werden Sie zu Abend essen und haben nochmal die Möglichkeit, sich über Ihre persönlichen Eindrücke und Höhepunkte des Landes sowie der Reise auszutauschen.

Übernachtung in Taschkent (Frühstück, Abendessen)

Tag 11: Rückflug von Taschkent nach Deutschland

Heute verabschieden Sie sich von Usbekistan und seiner Gastfreundschaft. Rückflug nach Deutschland.

Eingeschlossene Leistungen

- Flug (Economy) mit Uzbekistan Airways oder teilweise mit Turkish Airlines von Frankfurt/M. nach Taschkent und zurück (inkl. Steuern & Gebühren). Platzangebot begrenzt.
- Weiterer Flug laut Reiseverlauf (Economy)
- Transporte in klimatisierten Fahrzeugen
- Zugfahrt (Economy) von Samarkand nach Taschkent
- 10 Nächte im Doppelzimmer (DZ) mit Bad oder Dusche/WC
- täglich Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Eintrittsgelder
- lokales Handwerk: Besuch einer historischen Papiermühle
- deutschsprachige, örtliche Reiseleitung
-
-

Ihre Unterkünfte

Seite 6 von 8

- 2 Nächte in Taschkent Hotel Navruz ****
- 1 Nacht in Khiva Hotel Old Khiva ***
- 3 Nächte in Buchara Hotel Fatima ***
- 2 Nächte in Samarkand City Hotel ***
- 2 Nächte in Taschkent Hotel Navruz ****

Zusatzinformationen

- In den Wintermonaten finden die Überlandfahrten je nach Verfügbarkeit bei schlechten Wetterverhältnissen im Zug statt. Die Besichtigung von Schahr-e Sabs entfällt bei der Fahrt mit dem Zug. Bitte beachten Sie die entsprechenden Fußnoten.
- An einem Sondertermin im März erleben Sie die Jahrtausende alte Tradition des Nowruz Festes – das Frühlings und Neujahrsfest zur Tag- und Nacht-Gleiche am 20./21. März. Religionen, ethnische Abstammungen, Fehden und sogar Kriege wurden schon in der Vergangenheit zu dieser besonderen Zeit außer Acht gelassen. Die Feierlichkeiten zum Nowruz beginnen schon vor dem 21. März. Häuser und Straßen werden gereinigt und begrünt und es werden alle Schulden beglichen, um schuldenfrei in das neue Jahr zu starten. In ganz Usbekistan erklingen zu den Festtagen feierlich Musik, auf großen und kleinen Bühnen finden Veranstaltungen von Sängern und Künstlern statt. Lassen Sie sich von dieser fröhlichen Zeit verzaubern und verköstigen Sie die typischen Spezialitäten des Nowruz.

Nicht eingeschlossene / zubuchbare Leistungen

- Reiserücktrittskostenversicherung
- Trinkgelder und private Ausgaben
- Fakultative Ausflüge
- Rail & Fly Ticket der Deutschen Bahn (106,- EUR pro Person/2. Klasse)
-

Hinweise

- Durchführungsgarantie ab 4 Personen! Maximal 12 Teilnehmer
- Erforderliche Reiseunterlagen & Impfungen: Ein Reisepass mit mind. 3 Monate Gültigkeit nach Rückreise ist erforderlich. Detaillierte Informationen zu den

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige finden Sie beim Auswärtigen Amt.

- Hinweis Wintertermine: In den Wintermonaten finden die Überlandfahrten je nach Verfügbarkeit bei schlechten Wetterverhältnissen im Zug statt. Die Besichtigung von Schahr-e Sabs entfällt bei der Fahrt mit dem Zug.
- Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.
- Reiseveranstalter SKR Reisen GmbH, Venloer Str. 47-53, 50672 Köln
- Unsere Reisen sind grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Sofern Sie unter einer Mobilitätseinschränkung leiden und eine Reise (oder diese Reise) buchen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.